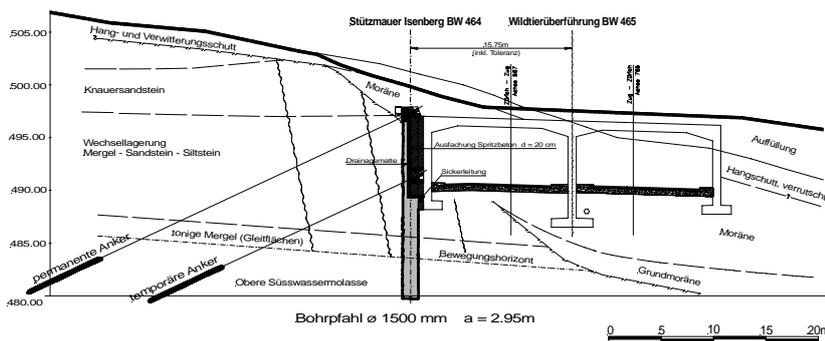


N4.1.6 Islisberg Süd - Knonau

Stützmauer Isenberg

Querprofil km 21.000



Querschnitt Wildtierüberführung



Drehbohrgerät



Stirnschalung Kopfriegel



Stand der Arbeiten März 2006

Auftraggeber

Baudirektion des Kantons Zürich

Projekt

Die Stützmauer Isenberg ist als aufgelöste Pfahlwand mit verankertem Kopfriegel konzipiert. Die Bohrpfähle weisen einen Abstand von 3.00 m auf. Der Pfahldurchmesser beträgt normalerweise 1.20 m, bei der Wildtierüberführung 1.50 m. Der Kopfriegel ist 1.45 m hoch und je nach Pfahldurchmesser 1.50 m bzw. 1.70 m breit.

Die Felsanker auf dem Kopfriegel sind zwischen den Pfählen angeordnet und sind 30 bis über 50 m lang.

Dienstleistungen

Projekt und Bauleitung in Ingenieurgesellschaft.

Projektdaten

Aushub LG	m3 (fest)	56'000
Aushub Fels	m3 (fest)	2'000
Bohrpfähle		
Ø1.2m/1.5m	Stk.	157
	m1	2'400
Beton	m3	1'100
Spritzbeton	m3	400
Vorspannanker		
Permanente A.	Stk.	240
	m1	8'650
Temporäre A.	Stk.	24
	m1	700

Geologie

Unter der Deckschicht aus Hang- und Verwitterungsschutt besteht der Baugrund aus Ober- und Grundmoräne. Darunter liegt der Fels der Oberen Süsswassermolasse. Im Molassefels treten extrem weiche und schmierige Tonschichten auf, die als Bewegungshorizont prädestiniert sind.